

# R

MONTAG  
27. MAI 2019  
20 UHR

## RESIDENZEN

THEATER IM BURGBACHKELLER  
ST. OSWALDSGASSE 3 / ZUG

### Filme & Gespräch mit Anna Konik (Polen)

Moderation: Irene Müller, Kunstwissen-  
schaftlerin, Kuratorin, Zürich

# R

MONTAG  
27. MAI 2019  
20 UHR

## RESIDENZEN

THEATER IM BURGBACHKELLER  
ST. OSWALDGSASSE 3 / ZUG

### Filme & Gespräch mit Anna Konik (Polen)

[www.annakonik.art.pl](http://www.annakonik.art.pl)

**Moderation: Irene Müller, Kunstwissen-  
schaftlerin, Kuratorin, Zürich**

**Anna Konik** wurde in Polen geboren. Ihr Schaffen ist auf Videoinstallationen, Objekte, Fotografie, Zeichnung und Skulptur fokussiert und wurde in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert. Anna Konik ist bis Ende Juli Artist-in-Residence der Landis & Gyr Stiftung in Zug. Im Burgbachkeller werden Filmausschnitte gezeigt.

Im Mittelpunkt des künstlerischen Interesses von Anna Konik steht der Mensch – fast all ihre Arbeiten oszillieren um die Annäherung an den Anderen und entstehen als Folge von Begegnungen mit anderen Menschen und ihren Welten.

### *Eintritt frei*

*In the same city, under the same sky...* besteht aus 35 Filmen, die als Antwort auf Fremdenfeindlichkeit und die tragischen Folgen des Schmuggels von Geflüchteten nach Europa entstanden. Alle Filme zeigen authentische Berichte von Frauen, die ein Zuhause suchen und vor Krieg, Terrorismus, Armut, sexueller Belästigung und Gewalt fliehen. Der Film *Obłoki płyną nad nami [Unter einem stillen Himmel]*, ist ein selbstverständlicher Versuch, die Figur des Fremden zu analysieren. Diesmal wird aber eine persönliche Perspektive eingenommen. Es wird die Geschichte der Erfahrungen der jüdischen Bevölkerung, der Umsiedler aus den

[www.lg-stiftung.ch](http://www.lg-stiftung.ch)

Ostgebieten Polens und der deutschen Minderheit aufgeschrieben, die die Identität der Kleinstadt mit dem sympathisch klingenden Namen Dobrodzień (Guttentag) in Südpolen bestimmen. Es ist Heimatstadt von Konik in Oberschlesien. Dieser entlegene Ort birgt in sich verwickelte Biografien von Menschen, Geschichten von Orten und Ereignissen. Deutsche, Juden und Polen – in ihnen verweben sich alle drei Identitäten – die einen sind schon immer da gewesen, andere wurden zwangsausgesiedelt, flohen oder wurden abtransportiert.

LANDIS & GYR STIFTUNG